



HfH

Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

CAS Programm

Integration von Schülerinnen und Schülern mit Verhaltensstörungen

2016–2017

Integration von Schülerinnen und Schülern mit Verhaltensstörungen

Zertifikatslehrgang 2016–2017

HfH

Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
CH-8050 Zürich

www.hfh.ch
info@hfh.ch

Inhalt

Überblick	7
------------------	----------

Termine und Themen	11
---------------------------	-----------

Personen	15
-----------------	-----------

Teilnahmebedingungen	16
-----------------------------	-----------

Information und Kontakt	18
--------------------------------	-----------

Lageplan	19
-----------------	-----------

Überblick

Der schulische Alltag wird mitgeprägt von Kindern und Jugendlichen, die unruhig sind, sich nicht konzentrieren können und dadurch den Unterricht stören. Häufig genannt werden Phänomene wie ADHS, oppositionelles Verhalten, Aggression, aber auch Rückzug, Verstimmtheit, hohe Sensibilität. Der CAS vermittelt konkrete Handlungsansätze, mit denen die Integration aller Schüler und Schülerinnen besser gelingt. Teilnehmende lernen, schwierige Situationen besser zu verstehen und sie lösungsorientiert anzugehen.

Ansatz

Der Lehrgang baut auf dem Vorwissen der Fachpersonen auf, vertieft und erweitert es gezielt mit ausgewählten Inhalten und Kursformen. Im Vordergrund stehen der systemische, der lösungsorientierte und der biografische Ansatz, wobei der Kooperation im Schulhausteam besondere Bedeutung zugemessen wird.

Getragen werden die Inhalte von folgenden Grundannahmen:

- Positives soziales und emotionales Verhalten verlangt stabile und verlässliche Beziehungen.
- Zuschreibungen oder Etikettierungen haben starken Einfluss darauf, wie sich Kinder und Jugendliche fühlen, wie sie lernen und sich verhalten.
- Achtsamkeit und Empathie sind in der Unterstützung gleich wichtig wie klare Grenzen und verbindliche Regeln.

Ziele und Nutzen

Die Teilnehmenden können in ihrer Arbeit mit Einzelnen, Gruppen oder Klassen

- soziales und emotionales Verhalten besser verstehen und gezielter beeinflussen,
- schwierige Situationen „lesen“, deeskalieren und lösungsorientiert angehen,
- das Schulteam und die Eltern im Umgang mit Verhaltensstörungen effektiv unterstützen und beraten,
- in belastenden Situationen selbstdistanzierter, wirksamer und entspannter sein,
- ihren Optimismus erhalten und damit zur Entlastung aller etwas beitragen.

Zielgruppen

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Fachpersonen der Heilpädagogik, Logopädie, Psychomotoriktherapie, Sozialpädagogik und Schulsozialarbeit, welche in Regel- und Sonderschulen oder in Fachdiensten tätig sind und immer wieder mit Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und sozialen Verhaltensstörungen arbeiten.

Personen, die über vergleichbare Berufsabschlüsse verfügen oder die Voraussetzungen für den Lehrgang anders erfüllen, können auch „sur dossier“ zugelassen werden.

Der CAS eignet sich besonders für die Teilnahme von interdisziplinären Schulhaus-Teams.

Arbeitsweise und Aufbau

Der CAS findet nach dem „Sandwichprinzip“ in dozentengeleiteten und selbsttätigen Lehr-Lernveranstaltungen statt. Diese Arbeitsweise soll es den Teilnehmenden erleichtern, ihre Berufspraxis auf die Seminarinhalte zu beziehen, im Seminar das Gelernte auszuprobieren, in die Praxis zu integrieren und auf Wirksamkeit zu überprüfen.

Arbeitsgrundlage in den Seminaren bilden die Anliegen und Fälle aus der Berufspraxis der Teilnehmenden und die Bereitschaft, sich aktiv auseinanderzusetzen und einzubringen.

Sandwich-Struktur

Fokus: genauer beobachten	Vorbereitung auf das Seminar: Lektüre, Arbeitsaufträge	
Fokus: besser verstehen	Tag 1	Vormittag: – Themenblock 1 mit Referaten, Übungen, Diskussion
		Nachmittag: – Fortsetzung Themenblock 1 – Vorbereitung des Transfers
	Tag 2	Vormittag: – Themenblock 2 mit Referaten, Übungen, Diskussion
		Nachmittag: – Fortsetzung Themenblock 2 – Vorbereitung des Transfers
Fokus: gezielter handeln	Transfer: Umsetzung der Erkenntnisse in die Praxis	
	Tag 3	Vormittag: – Transferreflexion – Fallsupervision
		Nachmittag: – Lerngruppe (fakultativ)

Das selbsttätige Lernen findet in Einzelarbeit bzw. in der Lerngruppe statt. Es umfasst: Arbeitsaufträge zur Vor- und Nachbereitung der Seminare, Lektüre, Vorbereiten von Anliegen und Fällen, Umsetzung und Evaluation von Massnahmen, Beobachtungen und ein Job-Shadowning.

Die Lerngruppen bestehen aus 3-5 Personen, die sich zwischen den Seminaren für einen halben bis ganzen Tag treffen. Hier geht es um Reflexion und Auswertung der gemachten Erfahrungen bei der Umsetzung von Massnahmen, um Intevision und die Diskussion von Texten.

Umfang und Struktur

Der CAS umfasst 300 Arbeitsstunden bzw. 10 Kreditpunkte (nach dem European Credit Transfer System ECTS), wovon die eine Hälfte dozentengeleitete Seminare sind und die andere Hälfte selbsttätiges Lernen umfasst.

Der Lehrgang beginnt am 22.09.2016 und dauert bis 20.10.2017. Er umfasst acht zweitägige Seminare plus sieben Halbtage mit Fallsupervision zwischen den Seminaren. Die Seminare finden Donnerstag/Freitag statt, beginnen um 09.15 Uhr und enden um 16.30 Uhr. Ein Kurstag entspricht 7 Lektionen. Die Transfertage sind an einem Freitagvormittag von 09.15-12.30 Uhr zwischen den Seminaren vorgesehen.

Leistungsnachweise

Es werden folgende Leistungsnachweise erbracht: Einbringen von Anliegen und Fällen in die Fallsupervision, Teilnahme an der Lerngruppe, Durchführung eines kollegialen Arbeitsplatzbesuchs (Job Shadowing) und eine Fallpräsentation mit schriftlicher Dokumentation (Zertifizierung).

Es wird eine Präsenz von 90% in den dozentengeleiteten Kursteilen vorausgesetzt. Wird die Präsenzpflcht nicht erfüllt, muss der/die Teilnehmende zur Kompensation eine angemessene Arbeit abliefern. Art und Umfang dieser Arbeit werden von der Kursleitung festgelegt.

Termine und Themen

Do-Fr Seminar 1 – **Klasse führen – „klasse führen“**
22.-23.09.2016 Leitung: Markus Sigrist, Claude Bollier
09.15-16.30 Gastreferent: Markus Grindat

- Einführung ins Kurskonzept
- Selbstassessment zu Biografie und Zielen
- Disziplinstörungen
- Classroom-Management
- „klasse führen“: Systemische Unterrichtsbeobachtung und Intervention

Fr **Fallsupervision 1**
28.10.2016 Markus Sigrist, Claude Bollier, Esther Brenzikofer
09.15-12.30

- Bericht zu den Transferaufträgen
- Fallbesprechungen

Do-Fr Seminar 2 – **Stärke statt Macht – Pädagogische Präsenz**
24.-25.11.2016 Leitung: Markus Sigrist, Co-Leitung: Claude Bollier
09.15-16.30 Gastreferentin: Claudia Seefeldt

- Gewaltloser Widerstand
- Traditionelle und „Neue“ Autorität
- Präsenz
- Wachsame Sorge
- Werte und Haltung
- Deeskalation und Selbstkontrolle
- Körbe-Arbeit
- Unterstützernetzwerke
- Ankündigung
- Beziehungsgesten, Wiedergutmachung, Versöhnung

Fr **Fallsupervision 2**
09.12.2016 Markus Sigrist, Claude Bollier, Esther Brenzikofer
09.15-12.30

Do-Fr **Seminar 3 – Aggressivität, ADHS und Co – Verhaltensstörungen aus neurowissenschaftlicher Sicht**
26.-27.01.2017
09.15-16.30 Leitung: Claude Bollier, Co-Leitung: Markus Sigrist
Gastreferierende: Esther Brenzikofer und weitere

- Notration Neurowissen
- Erfolgreich lernen mit Verhaltensstörungen
- ADHS, Autismus, Aggression: Blick ins Gehirn und Folgen für die Praxis
- Empathie: Auch Sache des Gehirns?

Fr **Fallsupervision 3**
24.02.2017 Claude Bollier, Markus Sigrist, Esther Brenzikofer
09.15-12.30

Do-Fr **Seminar 4 – Lösungs- und ressourcenorientiertes Verhaltenscoaching**
09.-10.03.2017
09.15-16.30 Leitung: Markus Sigrist, Co-Leitung: Claude Bollier
Gastreferierende: Dieter Elmer, Denise Perret

- Lösungsorientierter Dialog
- Lerncoaching
- ZRM für Jugendliche
- ZRM für mich, Selbstmanagement

Fr **Fallsupervision 4**
31.03.2017 Claude Bollier, Markus Sigrist, Esther Brenzikofer
09.15-12.30

Do-Fr Seminar 5 – **Krisenfest im Team – Konflikt- und Krisenbewältigung**

20.-21.04.2017

09.15-16.30

Leitung: Claude Bollier, Co-Leitung: Markus Sigrist

Gastreferierende: Herbert Wyss und weitere

- Konflikte moderieren, schlichten, lösen? Was ist ein Konflikt und wie ist die Konfliktodynamik?
- Konflikte in der Schule
- Stopp-, Streitschlichter- und Peacemaker-Programme
- Krisenintervention in der Schule
- Strafen? Wieder gut machen und Vergeben in der ganzen Schule
- Cybermobbing

Fr **Fallsupervision 5**

05.05.2017

09.15-12.30

Claude Bollier, Markus Sigrist, Esther Brenzikofer

Do-Fr Seminar 6 – **Psychodynamische Aspekte des Verhaltens**

01.-02.06.2017

09.15-16.30

Leitung: Claude Bollier, Co-Leitung: Markus Sigrist

Gastreferentin: Claudia Hengstler

- Trauma und Traumafolgen bei Kindern und Jugendlichen
- Bedeutung der Resilienz-Perspektive, Resilienzfördernde Methoden und Grundlagen
- Ansätze einer traumasensiblen Pädagogik: Ebenen, Prinzipien und Haltung, Methoden und Grundlagen
- Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen: Instrument zum Fallverstehen, Reflexion möglicher Interventionen

Fr **Fallsupervision 6**

30.06.2017

09.15-12.30

Claude Bollier, Markus Sigrist, Esther Brenzikofer

Do-Fr Seminar 7 – **Time out/Time in – Zusammenarbeit im System**

07.-08.09.2017

09.15-16.30

Leitung: Markus Sigrist, Co-Leitung: Claude Bollier
Gastreferentinnen und Gastreferenten

- Phänomen Schulausschluss
- Schulverweigerung
- Prävention von Schulausschluss und Time in-Lösungen
- Multisystemischer Ansatz
- Zusammenarbeit nach innen (Teams und Kollegium) und nach aussen (Fachdienste)
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Case-Management
- Krisenkonzept und Schule („Zwischen organisierter Verantwortungslosigkeit und Krisenhandbuch“)
- Schulsozialarbeit

Fr **Fallsupervision 7**

22.09.2017

09.15-12.30

Claude Bollier, Markus Sigrist, Esther Brenzikofer

Do-Fr Seminar 8 – **Zertifizierung**

19.-20.10.2017

09.15-16.30

Leitung: Claude Bollier, Markus Sigrist

- Präsentation der Zertifikatsarbeiten
- Selbst-Assessment zur Bilanzierung
- Schlussevaluation
- Zertifizierung

Personen

Kursleitung

Bollier Claude – Prof., lic. phil., Dozent, Weiterbildung HfH, Supervisor

Sigrist Markus – Prof., lic. phil., Dozent, Weiterbildung HfH, Fachpsychologe für Kinder- und Jugendpsychologie und Psychotherapie FSP

Referentinnen und Referenten

Brenzikofer Albertin Esther – lic. phil., Dozentin, Weiterbildung HfH

Elmer Dieter – Schulberater, Supervisor BSO

Grindat Markus – Dipl. Paar- und Familientherapeut, Soziokultureller Animator FH, ZSB-Bern Zentrum für systemische Therapie und Beratung

Hengstler Claudia – Pädagogin, Traumapädagogin DeGPT/BAG-TP, MAS FH Systemisch-lösungsorientierte Beratung, Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste St. Gallen

Perret Denise – Executive Master of Supervision and Coaching IAP/BSO

Seefeldt Claudia – Dipl. Oec., Systemische Organisationsberaterin, Coach (BSO), Supervisorin

Wyss Herbert – lic. phil., Heilpädagoge, Herbert Wyss GmbH

und weitere Gastreferentinnen und Gastreferenten

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem beigelegten Anmeldeformular an:
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH
Bereich Weiterbildung und Zusatzausbildung
Schaffhauserstrasse 239, Postfach 5850, 8050 Zürich

Anmeldeschluss

1. Juni 2016

Entscheidung über die Durchführung

Aufgrund der eingegangenen Anmeldungen entscheidet die HfH nach Anmeldeschluss über die definitive Durchführung des Zertifikatslehrgangs und teilt den Angemeldeten bis spätestens 10.06.2016 mit, ob sie am Zertifikatslehrgang teilnehmen können. Falls mehr Anmeldungen eintreffen als Kursplätze vorhanden sind, entscheidet die Kursleitung aufgrund der Anmeldeunterlagen und dem Anmeldedatum.

Kursort

Der Kurs findet in der Regel in den Räumlichkeiten der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich-Oerlikon statt.

Kosten

Die gesamten Kurskosten betragen Fr. 7'200.– plus eine einmalige Zertifikatsgebühr von Fr. 300.–. Die Kosten für auswärtige Seminare, Verpflegung und Literatur gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Die Kursunterlagen und -dokumentationen sind im Kursgeld enthalten.

Zahlungstermine

Erster Teilbetrag: Fr. 3'600.– bis 31. August 2016.

Zweiter Teilbetrag: Fr. 3'900.– (inkl. Zertifikatsgebühr Fr. 300.–)
bis 28. Februar 2017.

Interdisziplinäre Schulhaus-Teams: Kosten auf Anfrage

Kanton Aargau: Lehrpersonen und heilpädagogisch tätige Fachpersonen, die im Bereich der Volksschule tätig sind Fr. 4'900.– (inkl. Zertifikatsgebühr Fr. 300.–). Bei Unklarheit bitte nachfragen.

Rückzug/Annullierung

Auf einen Rückzug der Anmeldung vor Anmeldeschluss muss in jedem Fall eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 50.– erhoben werden. Die Abmeldung hat schriftlich zu erfolgen. Wird die Teilnahme ab Anmeldeschluss bis Kursbeginn zurückgezogen, wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 200.– erhoben, falls der Kursplatz von einer anderen Person belegt werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, ist der erste Teilbetrag zu entrichten. Wird der Zertifikatslehrgang nach Kursbeginn abgebrochen, gelten die folgenden Regelungen:
Abbruch innerhalb der 1. Kurshälfte: Verrechnung des ersten Teilbetrages.
Abbruch innerhalb der 2. Kurshälfte: Verrechnung der gesamten Kurskosten.

Versicherungen

Der Abschluss einer Annullierungsversicherung, einer Unfall- und Diebstahlversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH übernimmt keine Haftung.

Änderungen vorbehalten.

Information und Kontakt

Informationsveranstaltungen

Wir laden Sie ein zu Informationsveranstaltungen und bitten Sie, Ihre Fragen und Anliegen mitzubringen:

Mittwoch, 20. Januar 2016, 17.00-18.15 Uhr

Mittwoch, 24. Februar 2016, 17.00-18.15 Uhr

Mittwoch, 20. April 2016, 17.00-18.15 Uhr

Raumangabe siehe Monitor

Ein Anmeldung ist erwünscht an: christine.schuetterle@hfh.ch

Kontakt

Für Fragen zum Lehrgang und zu den Voraussetzungen wenden Sie sich bitte an die Kursleitung:

Markus Sigrist, Mail: markus.sigrist@hfh.ch; Tel. 044 317 11 86 oder

Claude Bollier, Mail: claudio.bollier@hfh.ch, Tel. 044 317 11 97

Für Fragen zur Administration wenden Sie sich bitte an das Sekretariat Weiterbildung und Zusatzausbildung:

Christine Schütterle, Mail: christine.schuetterle@hfh.ch; Tel. 044 317 11 89

Lageplan

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
CH-8050 Zürich
www.hfh.ch
info@hfh.ch

Detaillierte Anfahrtsbeschreibung
(Auto, Öffentlicher Verkehr)
unter www.hfh.ch/lageplan

Parkmöglichkeit
im Parkhaus an der
Berninastrasse 45



Zertifikatslehrgang CAS 2016–2017

Integration von Schülerinnen und Schülern mit Verhaltensstörungen

Anmeldung

Bitte in Blockschrift ausfüllen.



Frau Herr Titel _____

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. Privat _____

PLZ, Ort Privat _____ **Kanton** _____

Telefon Privat (Mobile), Arbeit _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Heimatort/Heimatkanton _____

Berufliche Tätigkeit _____

Ausbildungsstätte HfH andere _____

Arbeitsort (Schule/Institution) _____

Rechnungsempfänger _____

Adresse, PLZ, Ort _____

Das Detailprogramm mit dem Weiterbildungskonzept habe ich erhalten und erkläre mich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden. Ich melde mich verbindlich an für den CAS Kommunikation und Beratung in der integrativen Schule.

Datum, Unterschrift _____

Einsenden bis spätestens 1. Juni 2016 an:

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH, Frau Christine Schütterle
Schaffhauserstrasse 239, Postfach 5850, 8050 Zürich

Ausbildung / Abschluss

Matura, Patente, Diplome (inkl. Zusatzausbildungen und Weiterbildungen) - bitte Kopien beilegen

Berufserfahrungen / Aktuelle berufliche Tätigkeit

Anstellung Schule/Institution / seit wann / Pensum in %

Erwartungen an die Weiterbildung

Persönliche Ziele im Hinblick auf die weitere berufliche Tätigkeit

Weitere Bemerkungen

Wie wurden Sie auf dieses Angebot aufmerksam?

- WB-Programm Flyer Newsletter Internet Inserat Arbeitgeber
 Freunde/Bekannte anderes: _____